

Aus dem Schulalltag

Wüsssensletter



Schule Wüsssenswerk in Sils i.D.

27 August 2026

WILLKOMMEN IM SCHULJAHR 2026/2027

Gemeinsam ankommen, lernen und wachsen. Die ersten vier Wochen unseres neuen Schuljahres stehen unter einem ganz besonderen Zeichen:



Denn bevor wir gemeinsam rechnen, lesen, forschen, schreiben, experimentieren und die Welt entdecken können, müssen wir erst einmal herausfinden, wie wir eigentlich miteinander sein wollen.

- Wer gehört zu uns?
- Wie gehen wir miteinander um?
- Wie helfen wir uns?
- Was brauche ich, damit ich mich wohlfühle?

Gemeinschaft entsteht nämlich nicht einfach dadurch, dass Kinder und ein paar Erwachsene gemeinsam in einem Schulhaus stehen.

Gemeinschaft ist etwas, das wachsen darf. Sie braucht Zeit, Begegnung, gemeinsame Erfahrungen – und manchmal auch ein bisschen Übung.

Deshalb haben wir uns zu Beginn bewusst Zeit genommen, genau hier anzusetzen.

durchs **WIR** Tor
ins neue
Schuljahr



Demnächst



Oberstufe Wüsssenswerk
Info-Event am 30. Oktober
Mehr auf www.wuessenswerk.ch

Wissenskoffer – von der Idee bis zur Umsetzung

Natürlich gehört zu einem Abenteuer wie einem neuen Schuljahr auch das richtige Handwerkszeug. Doch wie behält man da den Überblick? In den Sommerferien entstand aus dieser Frage die Idee des individuellen Werkzeugkoffers.

Aus den ersten CAD Zeichnungen wurde ein Prototyp und schliesslich die "Serienfertigung".

Jedes Schulkind bekamen deshalb seinen persönlichen Wissenskoffer. Darin findet sich eine Trinkflasche, Platz fürs Etui und ein Ordner, in dem künftig alle wichtigen Unterlagen ihren Platz finden.

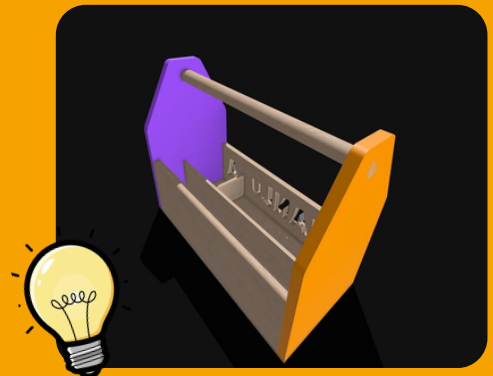
Denn auch wenn wir gerne kreativ und manchmal ein bisschen chaotisch denken – beim Papierchaos ziehen wir dann doch lieber die Notbremse.

Ein Ordner. Ein Ort. Alles Wichtige dabei.

So schaffen wir von Anfang an Strukturen, die den Kindern helfen, Verantwortung für ihre eigenen Dinge zu übernehmen.



Idee



Umsetzung



Bereit für die Kids





Wissensraum Cooking class - Küche / Cafe

Auftrag:

1. Suche die benötigte Materialien:
 - 1 Apfel pro Person
 - 1 Schneidebrett
 - 1 Messer
2. Schneide den Apfel in sechs gleich grosse Teile.
3. Geniesse deinen Snack.
4. Benutze einen Schwamm, um das Geschirr mit WENIG Spülmittel und Wasser abzuwaschen.
5. Versorge die gebrauchten Materialien am richtigen Ort.

Schulhaus-Rallye

Mit unserer Schulhaus-Rallye haben wir unser Schulhaus auf eine etwas andere Art kennengelernt. In verschiedenen Gruppen machten sich die Kinder auf den Weg. Sie erkundeten Räume, Materialien und Regeln, lösten Aufgaben, kamen miteinander ins Gespräch und mussten gemeinsam herausfinden, wie bestimmte Dinge funktionieren.

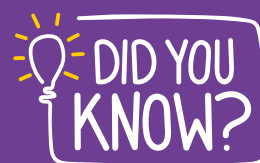
Dabei ging es nicht darum, möglichst schnell am Ziel zu sein. Es ging darum, gemeinsam unterwegs zu sein.

- Ein Kind entdeckt etwas, das andere noch nicht gesehen haben.
- Ein anderes hat die Lösung für eine Aufgabe.
- Jemand braucht Hilfe.
- Jemand erklärt etwas.

Die Rallye war deshalb viel mehr als eine Schulhausführung. Sie war unser erster kleiner Grundstein für das, was danach kommen soll.

Das Wort „Rallye“ kommt ursprünglich aus dem Französischen.

- Französisch rallier bedeutet etwa „sich wieder versammeln“, „sich anschliessen“ oder „zusammenkommen“
- Daraus entstand ralliement bzw. rallye, zunächst im Sinn eines Zusammentreffens oder einer gemeinsamen Fahrt
- Im Deutschen wird „Rallye“ heute auch außerhalb des Motorsports verwendet, etwa bei einer Schnitzeljagd oder Orientierungsrallye





Gemeinschaft

Gemeinschaft bedeutet nicht: Alle sind gleich. Im Gegenteil. Eine Gemeinschaft wird gerade dadurch spannend, dass Menschen unterschiedlich sind.

Wir haben unterschiedliche Stärken, unterschiedliche Bedürfnisse, unterschiedliche Ideen – und manchmal auch unterschiedliche Meinungen darüber, wer jetzt eigentlich mit dem roten Stift malen darf.

Die ersten vier Wochen sind für uns kein „Warten, bis der richtige Unterricht beginnt“. Sie sind Unterricht. Nur eben ein Unterricht, für den es kein klassisches Schulbuch gibt.

Gemeinsames Lernen bedeutet für uns:

- Ich kann etwas von dir lernen.
- Du kannst etwas von mir lernen.
- Wir können uns gegenseitig unterstützen.
- Wir dürfen Fehler machen
- Wir dürfen Fragen stellen
- Wir dürfen unterschiedliche Wege ausprobieren.
- Und manchmal kann das Kind, das gestern noch Hilfe gebraucht hat, heute plötzlich selbst jemand anderem etwas erklären.



Die Bildungsdenkerin Vera F. Birkenbihl beschäftigte sich immer wieder mit der Bedeutung des sozialen Lernens und damit, dass Lernen nicht nur im Kopf stattfindet, sondern stark durch Austausch, Beobachtung und gemeinsames Erleben geprägt wird. Genau dort setzen wir an.

- Wir lernen zuzuhören.
- Wir lernen zu helfen.
- Wir lernen, Regeln nicht nur zu kennen, sondern ihren Sinn zu verstehen.
- Wir lernen Bedürfnisse kennen.
- Wir lernen, dass wir unterschiedlich sein dürfen.

Gefühle / Emotionen



Vom "Ich" zum "Wir"

Zu einer guten Gemeinschaft gehört aber noch etwas ganz Entscheidendes: Ich muss mich selbst verstehen, bevor ich den anderen wirklich verstehen kann.

Deshalb sind wir gemeinsam ins Land der Gefühle gereist. Dort beschäftigen wir uns zunächst mit uns selbst:

Was fühle ich eigentlich?

Wie merke ich, dass ich wütend, traurig, aufgeregt oder glücklich bin?

Was tut mir gut?

Was hilft mir, wieder ins Gleichgewicht zu kommen?

Denn Gefühle sind keine Störenfriede, die möglichst schnell verschwinden müssen. Sie wollen uns etwas erzählen. Und wenn ich beginne, meine eigenen Gefühle und Bedürfnisse besser zu verstehen, kann ich Schritt für Schritt auch den anderen besser verstehen.



Wir lernen, dass unser Verhalten Auswirkungen auf andere hat. Das alles bildet den Grundstein für das, was danach kommt. Denn wir möchten nicht nur Kinder begleiten, die viel wissen. Wir möchten Kinder begleiten, die wissen, wie sie mit sich selbst und mit anderen Menschen umgehen können.

Unser „Wir“ wächst jeden Tag ein kleines Stück.



Sommer-Ferien



Mehr Raum für individuelles Lernen

Über den Sommer haben wir unsere Lernorte erweitert und vielseitiger gestaltet. Unser Ziel ist, dass jedes Kind – je nach Aufgabe, Lernform und aktuellem Bedürfnis – den Lernort wählen kann, der gerade am besten passt. Die Impressionen zu den Umbauten in diesem Artikel geben einen kleinen Einblick in die neu entstandenen Möglichkeiten.

Gleichzeitig haben wir ein neues Lernplanungssystem entwickelt. Damit können wir die Lernwege jedes Kindes noch individueller planen und begleiten. Wir sehen jederzeit, wo ein Kind aktuell steht, was als Nächstes ansteht und wo gezielte Unterstützung oder neue Herausforderungen sinnvoll sind.

Auch die Kinder erhalten dadurch mehr Orientierung und Selbstständigkeit: Mit ihrem persönlichen Booklet wissen sie, woran sie arbeiten können, was bereits geschafft ist und welche nächsten Schritte vor ihnen liegen. Gerade die grösseren Kinder können dabei zunehmend selbstständig zwischen verschiedenen Lernmaterialien und Lernwegen wählen.

Die räumlichen Veränderungen und unsere neuen digitalen Werkzeuge greifen dabei ineinander: Sie schaffen mehr Vielseitigkeit, erhöhen die Qualität der individuellen Begleitung und machen gleichzeitig viele Abläufe im Schulalltag einfacher.

Neugierig geworden? Dann schaut euch die Impressionen unserer neuen und umgestalteten Lernorte an. Und wer noch mehr entdecken möchte, ist herzlich eingeladen, am Tag der offenen Tür vorbeizukommen und unsere Schule, die Räume und die vielen neuen Möglichkeiten direkt vor Ort kennenzulernen.



Impressionen zu unseren Arbeiten im Sommer



PS: Webseite ist auch frisch überarbeitet. Schau rein



Impressionen zu unseren Arbeiten im Sommer



Impressionen zu unseren Arbeiten im Sommer



Impressionen zu unseren Arbeiten im Sommer



Neugierig geworden?

Dann schaut euch die Impressionen unserer neuen und umgestalteten Lernorte an. Und wer noch mehr entdecken möchte, ist herzlich eingeladen, am Tag der offenen Tür vorbeizukommen und unsere Schule, die Räume und die vielen neuen Möglichkeiten direkt vor Ort kennenzulernen.

Tag der offenen Türe
am 23. Januar 2027

BIS ZUR NÄCHSTEN AUSGABE



Damit sind wir am Ende dieser Ausgabe des WüLe's angekommen. Schön, dass ihr mitgelesen und einen Einblick in unseren Schulalltag bekommen habt.

Wenn ihr Fragen, Rückmeldungen oder Themenideen habt, meldet euch gerne bei uns – und auch die Kinder dürfen jederzeit Vorschläge einbringen, was in einer nächsten Ausgabe unbedingt vorkommen soll.

Bis zum nächsten WüLe – und bis dahin: einen guten Tag oder eine gute Nacht und ein gutes Leben.



herzlichen Dank

hallo@wuessenswerk.ch

www.wuessenswerk.ch